

ergaenzung zu meldung 1 71 (unterzeichnung des efta-
uebereinkommens und des protokolles)

kitzbuehel, 1.1. (apa) der unterzeichnung der beiden
dokumente durch bundesminister dr. kreisky im rathaus in kitz-
buehel wohnten der buergermeister von kitzbuehel, dr.
camillo buschman, die mitglieder des kitzbuehler stadtsenates
sowie der bezirkshauptmann von kitzbuehel, oberregierungs-
rat dr. trentinaglia, bei.

der sonderbeauftragte des schwedischen ausserministeriums,
sten lindh, war bereits mittags in kitzbuehel eingetroffen,
um dem oesterreichischen ausserminister am nachmittag die
dokumente zur unterzeichnung vorzulegen.

nach der unterzeichnung betonte ausserminister dr.
kreisky in- und auslaendischen pressevertretern gegenueber,
er betrachte das uebereinkommen ueber die schaffung der efta
als ein abkommen von grosser bedeutung. denn dieses
abkommen oeffne den signatarstaaten die maerkte einiger euro-
paeischer laender, die zu den reichsten und groessten abnehmern
von industrieartikeln gehoeren. die bedeutung dieses abkommens
gehe gleichermassen aus der tatsache hervor, dass die kleine
freihandelszone eine institution der europaeischen
integration ist, wenn sie auch weniger bindungen als die
ewg auferlegt. fuer laender, wie oesterreich, stelle sie das
maximum dessen dar, was im augenblick verwirklicht werden
konnte.

ausserminister dr. kreisky gab seiner ueberzeugung aus-
druck, dass die kleine Freihandelszone gewissen neuen ent-
wicklungen und integrationsmassnahmen unausbleiblich unterliege.
diese stockholmer organisation stelle fuer oesterreich eine
ausgangsposition zu wichtigen multilateralen verhandlungen
dar. je frueher man zu der erkenntnis komme, dass die kleine
freihandelszone eine unwiderrufliche realitaet ist, desto eher
werde man zu einer europaeischen integration gelangen. (schluss)+
zl+2105+